

ANREGEND: OBERWALLISER ROTARY FORUM

Ende November fand im Zeughaus Brig-Glis in Anwesenheit von DG Gérard Beuchat das achte Forum der vier Oberwalliser Rotary Clubs Brig, Zermatt, Saastal und Leuk-Leukerbad statt. Die Leitung des Forums lag in den Händen von Pascal Indermitte (RC Brig), den Abendvorsitz hatte Roger Petrig (RC Zermatt) inne. Astronomie-Professor Dr. Willy Benz von der Universität Bern und die Astrologin Monica Kissling – auch als "Madame Étoile" bekannt – beantworteten in einem ausführlichen Gespräch die Fragen von Olivier Imboden (RC Brig) zum Thema "Die Sterne: Astronomie versus Astrologie". Die 170 Anwesende zählende rotarische Gemeinde verdankte die bedeutenden Einblicke in die beiden Sachgebiete Astronomie und Astrologie mit grossem Applaus und diskutierte das Gehörte dann noch lange bei einem freundschaftlichen Umtrunk.

Die Fachleute Benz und Kissling umschrieben zunächst ihre Fachgebiete: Die Astronomie macht Aussagen, die auf wissenschaftlichen Messungen beruhen, die Astrologie, die jemand auch als "komplexe Nichtwissenschaft" um-



Philosophierten beim Oberwalliser Rotary Forum im Zeughaus, von links: Leiter Roger Petrig, Interviewer Olivier Imboden, Astrologin Monica Kissling und Astronom Professor Dr. Willy Benz

schrieb, begnügt sich mit "Interpretationen". Dass auch genaues Wissen Grenzen hat, ging aus einem Hinweis von Professor Benz hervor: Im Universum sind nur rund 4 Prozent als Materie verstanden, 96 Prozent sind leider völlig unbekannter Natur. Interviewer Olivier Imboden stellte im Laufe des Abends

stände zur Diskussion: Astrologische Wahrsagerei und Prognosen, Religion, Weihnachtsstern, Exoplaneten, Bedeutungslosigkeit des Menschen im Universum, rätselhafte Existenz des Lebens usw. Das achte Rotary Forum wurde so zu einem sehr nachdenklichen und anregenden Ereignis.

Alois Grichting

ROTARY SWISSE LIECHTENSTEIN, 1.1.2017